



Ressort: Mixed News

## Willkommen in Haus Parzival

Bonn, 11.07.2026 [ENA]

Willkommen in Haus Parzival.

Neue Sonderausstellung im Bonner Universitätsmuseum zu Ehren Karl Simrocks ab 18. Juli 2026.

Am 150. Todestag von Karl Simrock eröffnet das Universitätsmuseum der Universität Bonn eine Sonderausstellung zu seinen Ehren. Simrock wurde bekannt durch seine Sammlungen nordischer und rheinischer Sagen sowie mittelalterlicher Mythen und Erzählungen, nicht zuletzt für seine Übertragungen

mittelhochdeutscher Literatur ins Neuhochdeutsche, darunter das Nibelungenlied und die Werke des Walther von der Vogelweide. Bis heute wird unter Leitung von PD Dr. Peter Glaser in der Germanistischen Mediävistik der Universität Bonn das Erbe Simrocks erforscht. Die neue Sonderausstellung hat Glaser mit seinen Studierenden realisiert. Sie wird eröffnet am 18. Juli 2026 um 16.00 Uhr im Universitätsmuseum, Regina-Pacis-Weg 1, 53113 Bonn, Eingang Kaiserplatzflügel.

Die Ausstellung dokumentiert die Bandbreite historischer Exponate aus dem Nachlass Simrocks, darunter sein barocker Schreibsekretär sowie Ölgemälde seines Enkels,

welche das Stadtmuseum Bonn als Leihgaben für die Ausstellung bereit gestellt hat. So erhalten die Besucher der Schau im Universitätsmuseum einen Eindruck von Simrocks Privathaus „Parzival“ in Menzenberg, heute Bad Honnef. Erstausgaben seiner Werke werden ausgestellt, Autographe und Fotografien aus Simrocks Nachlass sowie auch das Familienbesteck mit den Initialen KS.

Von der Fachgeschichte Germanistik über das Netzwerk der Simrocks bis hin zu dessen Freundschaft mit den Brüdern Grimm spannt die neue Sonderausstellung einen Bogen. PD Dr. Peter Glaser dankt insbesondere den Studierenden für ihren Beitrag: „Die Kreativität und die Leistungsbereitschaft der Studierenden in der Bonner Germanistischen Mediävistik haben diese

Ausstellung wirklich voran gebracht. Ich freue mich sehr darüber.“

Simrock war das 13. Kind des Musikverlegers Nikolaus Simrock und seiner Frau Francisca Ottilie. Er wurde 1818 einer der ersten Jura-Studenten der neu gegründeten Universität, hörte Vorlesungen auch bei Ernst Moritz Arndt und August Wilhelm Schlegel und fühlte sich schon früh als Deutscher, ganz anders als sein francophoner Vater; zuhause in der Acherstraße wurde Französisch gesprochen. Seine Zeit im

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



## International Press Service.....

Staatsdienst als Jurist am Berliner Kammergericht endete nach der Veröffentlichung seines Lobliedes auf die Juli-Revolution 1830 in Frankreich. Zurück in Bonn, wurde Simrock erster Germanistikprofessor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Er selbst verstand sich als Sagen- und Märchensammler, als Dichter und Übersetzer. Aus seiner Feder stammt auch der Schluss des mittelalterlichen Tristan-Romans von Gottfried von Straßburg. Ab 1839 erschienen Simrocks Deutsche Volksbücher in 55 Auflagen. Seinem Forschungsdrang ist der hochdeutsche Zugang zur nordischen Literatur zu verdanken.

Die neue Sonderausstellung im Universitätsmuseum ist ein Schritt auf dem Weg zu einer digitalen Bibliothek mit den Werken Simrocks, seiner Korrespondenz sowie Dokumenten zum Leben Simrocks, das nicht zuletzt von einem großen Netzwerk geprägt war. Dazu zählten Persönlichkeiten wie die Brüder Grimm, Ludwig Uhland, Karl Lachmann, Karl Bartsch, Heinrich Heine, Ferdinand Freiligrath oder

auch Johann Wolfgang von Goethe.

Die Ausstellung ist Teil des von der Universitätsförderlinie "vielfältig.nachhaltig.digital" unterstützten, dreijährigen Lehr- & Forschungsprojektes "Karl Simrock, die Brüder Grimm und ihr Netzwerk digital" unter der Leitung von PD Dr. Peter Glasner. Das Projekt widmet sich der Frühphase des Faches Germanistik an der Bonner Universität und

veranschaulicht deren Forschungsmethoden und -gebiete: Sagen, Mythen, mittelalterliche Literatur.

Die Ausstellung wird eröffnet am 18. Juli 2026 um 16.00 Uhr im Universitätsmuseum, Regina-Pacis-Weg 1, 53113 Bonn, Eingang Kaiserplatzflügel. Sie läuft bis Ende Dezember 2026. Bis dahin werden unterschiedliche Aspekte gesondert beleuchtet durch Führungen, Vorträge und Lesungen.

Bericht online lesen: [https://psroe.en-a.de/mixed\\_news/willkommen\\_in\\_haus\\_parzival-94092/](https://psroe.en-a.de/mixed_news/willkommen_in_haus_parzival-94092/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Wilhelm Fussel

---

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.